

Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" vom 18.03.2004

Wald-Michelbach. (kko) "Diese Entwicklung hatten wir schon erwartet, da wir kulturelle Höhepunkte bieten und nicht „Reibach“ machen wollten", stellte Bernhard Fischer, Kassenwart des Wald-Michelbacher Männergesangsvereins Union 1873, in seinem Kassenbericht bei der Jahreshauptversammlung fest. Durch die Kosten für die drei Jubiläumsveranstaltungen endete das Vereinsjahr mit einem Defizit. Stefan Pfeifer, der mit Robert Jöst die Kasse geprüft hatte, bestätigte die ordnungsgemäße Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstands, die von den Mitgliedern einstimmig beschlossen wurde.

Bei den anstehenden Vorstandswahlen hatte Wahlleiter Gunther Emig ein leichtes Amt. Erster Vorsitzender Rainer Killiches wurde ebenso im Amt bestätigt wie sein Stellvertreter Matthias Fischer, Kassenwart Bernhard Fischer und Schriftführer Thomas Schwarz. Stellvertretender Kassenwart ist Joachim Burger, stellvertretender Schriftführer Julius Rückert, als Noten- und Vereinswart fungiert Claus Ebert. Alle Verantwortlichen freuten sich sehr, dass mit Alexander Rudolf auch ein Jungsänger für die Arbeit im Vorstand aktiviert werden konnte, er übernahm die Position des stellvertretenden Notenwartes sowie in Personalunion das Amt des Jugendsprechers. Als Kassenprüfer für das Jahr 2004 wurden Markus Brom und Stefan Pfeifer gewählt, Stellvertreter ist Leonhard Schmidt.

Sängerkreisvorsitzender Horst P. Vetter ehrte im Laufe der Versammlung auch zwei Jubilare für 25-jährige aktive Mitgliedschaft. Herzlich bedankte er sich bei Norbert Fischer und Matthias Fischer für die Treue zu ihrem Verein und zum Gesang. Mit "Glück auf" wünschte er den Geehrten, ihrem Verein und der Versammlung für die Zukunft alles Gute. Eine vereinsinterne Ehrung für zehnjährige aktive Mitgliedschaft nahm anschließend Vorstandsmitglied Bernhard Fischer vor. Er bedankte sich bei Markus Brom für das Jahrzehnt aktiver Beteiligung an den Aktivitäten des Chores und des Vereines. Dabei wies er auch darauf hin, dass Brom nicht aus Wald-Michelbach kommt, sondern in Fürth wohnt und trotzdem regelmäßig an Proben und Veranstaltungen teilnehme. Der Jubilar wurde mit der Vereinsnadel ausgezeichnet, die Vorsitzender Rainer Killiches seinerzeit federführend gestaltete und anfertigte.

Der Vorsitzende informierte die Mitglieder, dass die Gemeinde ihrer Zusage, dem Verein Räume für die Unterbringung verschiedener Gegenstände zur Verfügung zu stellen, in nächster Zeit nachkommen werde. Der Verein erhalte die Möglichkeit, Räumlichkeiten im HEAG-Turm im Wetzkeil zu nutzen. Da die Räume vom Verein aber noch hergerichtet werden müssen, bat er um tatkräftige Unterstützung. "Die Union macht was in Wald-Michelbach, der Verein hat eine echte Vorreiterrolle", meinte Gunther Emig, der dem MGV Union die Grüße der gemeindlichen Gremien überbrachte. Die Union sei auf jeden Fall der Verein, der in den Sitzungen des Gemeindevorstands und der Gemeindevertretung am häufigsten positive Erwähnung finde. Auch im vergangenen Jahr habe die Union bei ihrem Jubiläum alles richtig

gemacht. Auch wenn die Resonanz nicht so gut wie erwartet gewesen sei, ermunterte er Mitglieder und den Vorstand, sich nicht beirren zu lassen, und sicherte dem Verein auch zukünftig die Unterstützung der Gemeinde zu. Chorleiter Hans-Joachim Karl bedankte sich beim Vorstand und vor allem bei Rainer Killiches für die gute Zusammenarbeit und betonte, dieser Dank sei keine reine Floskel, sondern sehr ernst gemeint, da es ihm immer wieder ermöglicht werde, neue Ideen zu realisieren. Er nutzte seine kurze Rede zu einem Appell an die Mitglieder, die gemeinsamen Ziele weiter zu verfolgen. Angesichts des Erfolges werde der Chor der Union bewundert, deshalb wünschte er sich, dass diese harmonische Gruppe noch lange so gut zusammenarbeite.